

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 7 (1945)

Artikel: Prächtiger Ausritt zu Bern 1724
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-240899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRÄCHTIGER AUSRITT ZU BERN 1724

Montags d. 15. May ward von dem Lobl. Äußeren Stand ein sehr prächtiger Ausritt, desgleichen noch niema, gehalten, voran zoge eine Compagnie Grenadiers zu Pferd in blauw gkleidet mit roten Aufschlägen, geführt von Jkr Albrecht von Diessbach. Auf diese folgte der Stand Ehrenzeichen, Eulenspiegel, Bär und die drei Schweizer, denen nach H Landvogt von Habsburg, so war H von Grafenried von Burgistein, begleitet von 22 jungen Herren in prächtigen Harnescht und Fäderbüschen mit Speren, repräsentierten den alten Adel und Ritterschaft. Auf diese folgten beyde H Schuldheißer des äußeren Stands, H. Willading und H. Kirchberger, und denen nach der ganze äußere Stand in Rot gekleidet, auch etliche Edelleut von Fryburg und Solothurn, die jeder in der Mitte von 2 Herren von Bern begleitet, ritten. Endlich ein Compagnie Curassier, die Stadtreuter-Compagnie, geführt von H. Steiger. Alle Herren waren aufs prächtigste gekleidet und montiert, sonderlich die meisten mit den allerprächtigsten Pferden versehen, deren etliche über 100 Dublonen gekostet. Und ritten also auf das Kirchenfeld, da sie under vielen Zelten öffentlich spiesen und mahlzeit hielten, da für jede Person 2 Thaler bezahlt wurde aus dem äußeren Stands Seckel, und wurde zu allen Gsundheiten mit Mörserleuen geschossen, dabey sich diß Unglück zgetragen, daß ein H. Augsburger vom Pulver um etwas im Gsicht verbrannt, und ein H. Wurstemberger von Beitenweil von einer Schiltwacht vor den Zelten mit dem Sebel über den Kopf gehauwen und ggefährlich verwundet worden.

Mornderst, den 16. May ritten die meisten Herren zu Pferd und viele dames in Carosses wider auf das Feld, allwo ein Ringelrennen gehalten, und von den dames Preiß ausgetheilt wurden. Nachts ward ein prächtiger Ball zum Distelzwang gehalten. H. Generalmajor Manuels Frauw, ein geborne Willading gab einen kostbaren Ring zu verringlen, deßgleichen andere dames mehr, und hat H. Hauptmann Emanuel Schmalz 4 Ringen gwonnen.

Gruner Chronik.

(Mitgeteilt von Dr. Hans Bloesch.)